| UNABHÄNGIGE<br>BÜRGER LISTE<br>BAD SÄCKINGEN | UBL |
|---|---|

**PRESSEMITTEILUNG**

# UBL: Aufarbeitung lässt sich nicht durch Aktenlektüre ersetzen

**Hartmut Fricke kritisiert fehlende Konsequenz bei der Aufarbeitung und warnt vor einer Schwächung der Stadtwerke**

Die jüngsten Äußerungen aus den Reihen der Grünen zum Gesundheitscampus werfen eine grundsätzliche Frage auf: Wird eine systematische Aufarbeitung der problematischen Entwicklungen überhaupt für notwendig gehalten – oder soll es genügen, auf bereits vorhandene Unterlagen zu verweisen?

Frau Cremer-Ricken hat darauf verwiesen, dass die Entwicklungen bekannt gewesen seien und Gemeinderatsmitglieder die entsprechenden Unterlagen hätten einsehen können. Wer mehr Klarheit fordere, solle sich informieren und die Unterlagen lesen.

UBL-Stadtrat Hartmut Fricke sieht darin einen grundlegenden Unterschied: „**Informationen zu haben, ist nicht dasselbe, wie Entwicklungen zu verstehen. Und Unterlagen einzusehen, ersetzt keine systematische Analyse ihrer Ursachen und Folgen.**“ Zudem seien nicht alle relevanten Informationen öffentlich zugänglich. Aufsichtsratsprotokolle etwa könnten nicht einfach von Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden.

Entscheidend sei, zu klären, wie es zu den Entwicklungen kommen konnte, wann Risiken erkennbar waren und ob Kontrolle und Steuerung ausgereicht hätten. Die Forderung des CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Simon Kühn nach einer vollständigen und verständlichen Darstellung der Kostenentwicklung beim Gesundheitscampus sei deshalb berechtigt. Ein externer Prüfauftrag müsse über die Zusammenstellung vorhandener Informationen hinausgehen, Ursachen untersuchen und konkrete Empfehlungen für die Zukunft liefern.

Anders stellt sich die Situation bei den Stadtwerken dar. Der Konsolidierungsprozess nach 2022 ist nach den vorliegenden Jahresabschlüssen erfolgreich abgeschlossen. Nach einem systematischen, aufwendigen und intensiven Aufarbeitungs- und Konsolidierungsprozess hat das Unternehmen wieder wirtschaftliche Stabilität erreicht. Die seit mehreren Jahren positiven Betriebsergebnisse mit Jahresgewinnen von jeweils mehr als drei Millionen Euro belegen diese Entwicklung.

Fricke betont: „**Dieser Erfolg sollte gestärkt und nicht durch vorschnelle Forderungen nach zusätzlichen Gewinnausschüttungen gefährdet werden.**“ Über viele Jahre hätten die Stadtwerke mit ihren Ergebnissen auch zur Finanzierung des städtischen Haushalts beigetragen. Umso mehr müsse eine mögliche Ausschüttung am Investitionsbedarf und an der langfristigen Zukunftsfähigkeit des Unternehmens gemessen werden – gerade angesichts der fortbestehenden finanziellen Unterstützungsbedarfe bei Gesundheitscampus und MVZ.

Die Haltung der UBL ist klar: Wo erhebliche Probleme bestehen, braucht es eine ernsthafte Aufarbeitung. Wo ein Unternehmen erfolgreich konsolidiert wurde, muss die Politik diesen Erfolg sichern. Beides gehört zu einer verantwortungsvollen Steuerung kommunaler Unternehmen und zu einem transparenten Umgang mit den finanziellen Verpflichtungen gegenüber der Bürgerschaft.

---

*Ansprechpartner: Hartmut Fricke*
*hartmut.fricke@t-online.de*
*Tel.07761 – 559453 oder 0160 06971219*
*www.ubl-bad-saeckingen.de*